Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 138

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 2. Juni
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 2 juin
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 138

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 138

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — **Handelsregister.** — Einfuhrbeschränkungen. — Bulgarien: Einfuhr und Zollaufgeld. — Jugoslawien: Begleitpapiere zu Sendungen. — Vereinigte Staaten: Zolltarifrevision. — Reichsausstellung für Kolonialwaren und Lebensmittel in Frankfurt a. M. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société immobilière de Rosemont-Gare Lausanne. — Bulgarie: Importation et agio en douane. — Limitations d'importation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Aktien Nr. 629—632, 638 und 1174 bis 1178 der Akt. Ges. «Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach» für je 500 Fr., d. d. 26. August 1897, wird aufgefordert, diese Urkunden binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 300³)

Zürich, den 31. Mai 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Es wird die Amortisation begehrt der auf den Namen Josef Fricker-Käser lautenden Obligation der Basellandschaftlichen Kantonalbank Serie F, Nr. 1087, über Fr. 4000, nebst zugehörigem Couponbogen und Talon. Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert einer Frist von drei Jahren, vom Tage dieser Publikation an, auf der Obergerichtskanzlei in Liestal vorzulegen, andernfalls deren Kraftloserklärung erfolgen kann.

Liestal, den 27. Mai 1921. (W 301)

Obergerichtskanzlei Baselland.

Das Sparheft Nr. 163329 der Graubündner Kantonalbank, lautend auf den Namen Maissen, Joh. Josef, ist verloren gegangen.

Der Inhaber desselben wird hiermit aufgefordert, dasselbe umgehend innert der gesetzlichen Frist beim unterfertigten Amt abzugeben, ansonst dasselbe innert der legalen Frist mortifiziert wird. (W 302³)

Chur, den 11. Mai 1921. **Kreisamt Chur.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen, 3½ %, diff. Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Nrn. 234750/51 samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 303³)

Bern, den 30. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen: 1. 5 % VIII. Eidg. Mob.-Anleihe 1917, Nrn. 28946/47, samt Coupons; 2. 5 % Schweiz. Bundesbahnen 1919 à Fr. 1000, Nr. 52495 samt Coupons, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 304³)

Bern, den 28. Mai 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Metzgerei. — 1921. 30. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Fasnacht,** in Bern, ist Ernst Hermann Fasnacht, von Murten, in Bern. Metzgerei, Breitenrainplatz 29.

Spenglerei und Installationen. — 30. Mai. Die Firma **Fr. Feller,** Spenglerei und Installationsgeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1915, Seite 1090), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Die Aktiengesellschaft **Stallhof Kirchenfeld,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1912, Seite 311, und dortige Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 1921 Auflösung der Gesellschaft und Durchführung der Liquidation beschlossen; die Liquidation wird unter der Firma **Aktiengesellschaft Stallhof Kirchenfeld in Liqd.** durch eine Liquidationskommission, bestehend aus dem bisherigen Verwaltungsrat, nämlich Georges Marcuard, Bankier, von und in Bern, Präsident; Albert Gerster, Architekt, von und in Bern, Vizepräsident; Alphons Marcuard, Privatier, von und in Bern, mit Zuziehung des Carl Gerster, Kaufmann, von und in Bern, als Sekretär, besorgt. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift sind der Präsident oder der Vizepräsident, kollektiv mit dem Sekretär, berechtigt.

Clichéanstalt. — 30. Mai. Friedrich Henrich, deutscher Staatsangehöriger, in Gurtenbühl (Gemeinde Köniz), und Alphons Hauser, von Näfels, in Bern, haben unter der Firma **Henrich & Hauser** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 begonnen hat. Clichéanstalt, Blockweg 6 und 6 a.

Modejournale, Stoffbüsten, Schnittmuster, Druckknöpfe. — 30. Mai. Alfred Zwahlen, von Wahlern, Frl. Mina Zwahlen, von Wahlern, und Hans Gfeller, von Mötschwil-Schleumen, alle in Bern, haben unter der Firma **Zwahlen & Co.** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1921 beginnt. Alfred Zwahlen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frl. Zwahlen und Hans Gfeller sind Kommanditäre mit je Fr. 1000. Modejournale, Stoffbüsten, Schnittmuster und Druckknöpfe, Kapellenstrasse 5. Den beiden Kommanditären wird Einzelprokura erteilt.

Alteisen und Metall. — 31. Mai. Die Firma **S. Bohler,** Alteisen- und Metallhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1917, Seite 1378), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Mai. Die **Union Bank A. G. Bern** hat in den Generalversammlungen vom 23. April und 28. Mai, beide 1921, ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 52 vom 1. März 1920, Seite 370, und Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist auf den Betrag von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) erhöht, eingeteilt in 1000 Aktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich nach aussen vertreten: a) durch Einzelunterschrift des Verwaltungsratspräsidenten oder des Direktors; b) durch Kollektivunterschrift: entweder des Vizedirektors und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen. Es wurden gewählt als Präsident des Verwaltungsrates: Rudolf Hochuli, von Erlach, Fabrikant, in Erlach; Direktor: Josef Kokeisl, von Braunbusch, Bankdirektor, in Bern. Vizedirektor: Fritz Bärtschi, von Hasle bei Burgdorf, Banquier, in Bern. Prokuristen: Fritz Peter, von Aarberg, Buchhalter, bish., Fritz Kilchenmann, von Herzogenbuchsee, Bankangestellter, und Fräulein Rosa Krieg, von Radelfingen, Bankkassierin, bish., alle in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus: 1. Josef Kokeisl, von Braunbusch, Tschechoslowakien, Banquier, in Bern; 2. Rudolf Hochuli, von Erlach, Fabrikant, in Erlach; 3. Rudolf von Dach, von Lyss, Notar, in Bern; 4. Fritz Bärtschi, von Hasle bei Burgdorf, Banquier, in Bern; 5. Fritz Sommer, von Sumiswald, Kaufmann, in Bern; 6. Franz Tschuy, von Grenchen, Fabrikant, in Grenchen; 7. Wilhelm Arber, von Basel, Kaufmann, in Bern.

Bureau Erlach

Käserei. — 30. Mai. Die Firma **Ernst Wüthrich,** in Ins (S. H. A. B. Nr. 390 vom 1. Dezember 1900, Seite 1563), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Fritz Wüthrich» in Ins.

Inhaber der Firma **Fritz Wüthrich,** in Ins, ist Fritz Wüthrich, Ernsts Sohn, von Eggiwil, in Ins. Betrieb der Käserei Ins.

Bureau de Moutier

Restaurant. — 31 mai. Le chef de la raison individuelle **Alexandre Brönnimann,** à Tavannes, est Alexandre Brönnimann, de Belp, à Tavannes. Exploitation du Restaurant fédéral.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Auberge. — 30 mai. Le chef de la maison **Alcide Baume,** aux Bois, est Alcide Baume, aubergiste, originaire des Bois, y domicilié. Auberge.

Travaux publics. — 30 mai. Le chef de la maison **Louis Rattaggi,** à Saignelégier, est Louis Rattaggi, entrepreneur, originaire de Mombello (Italie), demeurant à Saignelégier. Travaux publics.

Bureau Wangen a. A.

31. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil bei H. buchsee A. G.** (S. H. A. B. Nr. 219 vom 26. August 1920, Seite 1638, und dortige Verweisungen), mit Sitz in Riedtwil, hat in der Generalversammlung vom 9. April 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firmabezeichnung «Ziegeleien Bettenhausen & Riedtwil bei H. buchsee A. G.» wird aufgehoben und durch folgende neue Firmabezeichnung ersetzt: **Ziegelei A. G. Riedtwil (Bern).** Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Vélos et accessoires. — 1921. 31 mai. Le chef de la maison **Alfred Pasquier,** à Bulle, est Alfred Pasquier, ff. Louis, originaire de Le Pâquier, domicilié à Bulle. Vélos et accessoires. Rue de Vevey, 164.

Bureau de Fribourg

28 mai. La société coopérative **L'Espérance, Société Coopérative Ouvrière de Consommation,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 mai 1917, n° 107, page 752), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 mars 1921, renouvelé son conseil d'administration et a nommé Guillaume Bartsch, de Montillier, avocat, à Fribourg, président; Edouard Vaucher, de Fleurier, peintre, à Fribourg, vice-président; Jules Nussbaum, de Delley, comptable, à Fribourg, secrétaire; Paul Grangirard, de Cugy, comptable, à Fribourg; Ernest Moret, de Vuadens, comptable, à Fribourg; Edouard Reichler, de Mauraz (Vaud), chef de réseau, à Fribourg; Pierre Bossy, d'Avry sur Matran, comptable, à Fribourg; Nicolas Purro, de Planfayon, serrurier, à Fribourg, et Fernand Bourqui, de Murist, menuisier, à Fribourg, membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

Machines agricoles, etc. — 30 mai. Eloi Renevey, a cessé de faire partie de la direction de la société anonyme **«Marsa», Société Anonyme,** à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 février 1919, n° 31, page 193), il est remplacé par Emile Bretscher, originaire de Dorf (Zurich), directeur, à Fribourg, qui engage la société par la signature individuelle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1921. 31. Mai. Aus der Aktiengesellschaft unter der Firma **Zepfel'sche Buchdruckerei A.-G.,** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1207, und dortige Verweisung), ist das bisherige Mitglied des Verwaltungs-

rates Robert Huber-Zepfel, Kaufmann, von und in Solothurn, infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wählte die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Mai 1921 Dr. Paul Bloch, Redaktor, von Balsthal und Solothurn, in Solothurn, zum Mitglied des Verwaltungsrates. Er führt neben dem Präsidenten die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1921. 28 mai. **La Caisse Raiffeisen de Bière,** société coopérative dont le siège est à Bière (F. o. s. du c. n° 132 du 9 juin 1914), fait inscrire que dans son assemblée générale du 2 décembre 1919, le comité de direction a été composé comme suit: Président: Rodolphe Wetzel, de Lausanne, pharmacien; vice-président: Paul Jottérand-Pittet, de Bière, agriculteur; secrétaire: Frédéric Blanchod, d'Avenches, docteur-médecin; membres: Adrien Gillieron, de Carouge (Vaud), négociant, et Oscar Manye, de Bière, agriculteur, tous domiciliés à Bière.

Bureau de Nyon

Vins, etc.; épicerie, confiserie, etc. — 31 mai. La raison **Henri Rosset-Jan,** à Nyon, commerce de vins et liqueurs, épicerie, confiserie et fabrique de lécrelets (F. o. s. du c. du 24 février 1902, page 273), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie, confiserie, fabrique de lécrelets. — 31 mai. Le chef de la maison **Vve Henri Rosset-Jan,** à Nyon, est Julie-Louise née Jan, veuve de Marc-Henry Rosset, de Bougy Villars, domiciliée à Nyon. Epicerie, confiserie, fabrique de lécrelets. Rue de Rive, 50.

Bureau de Rolle

Charcuterie. — 31 mai. Le chef de la maison **Alexandre Widmer,** à Rolle, est Alexandre-François fils de Fritz-Alfred Widmer, de Ferenbalm (Berne), domicilié à Rolle. Charcuterie en gros et détail. Grand'Rue, 73.

Genf — Genève — Ginevra

Bureau technique. — 1921. 30 mai. La maison **A. Nobile,** inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 décembre 1913, page 2186), a transféré son siège commercial à Genève, 1, Rue de la Poste, et modifié son genre d'affaires comme suit: Bureau technique et entreprises générales. Le domicile particulier du titulaire est à Genève.

Représentation. — 30 mai. La raison **Maurice Goetz,** représentation industrielle et commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1920, page 2260), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Blanchisserie. — 30 mai. Dans son assemblée générale du 27 mai 1921 dont procès-verbal a été dressé par Me Albert-Marie Tapponnier, notaire, à Genève, la société **Liégeois et Cie, société anonyme,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. des 6 et 13 mai 1919, pages 771 et 815), a modifié ses statuts en ce sens que le but a été complété comme suit: la société a, en outre, pour objet, la fabrication et la vente de faux-cols, manchettes et plastrons.

Industrie métallurgique. — 30 mai. Dans son assemblée générale du 21 avril 1921, dont procès-verbal a été dressé par Me Albert Tapponnier, notaire, à Genève, la société anonyme: **L. Rasario et Cie S. A.,** dont le siège est au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 16 août 1917, page 1326), a modifié ses statuts en ce sens que le but a été complété comme suit: la société pourra s'intéresser tant en Suisse qu'à l'étranger, et sous quelque forme que ce soit à d'autres entreprises ou sociétés se rattachant à l'industrie métallurgique.

Installation de chauffages. — 30 mai. **Sulzer Frères, société anonyme,** ayant son siège à Winterthur, et diverses succursales en Suisse, notamment à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1921, page 484). Le conseil d'administration de la société est composé de: Charles Sulzer-Schmid, ingénieur, de et à Winterthur; Dr. Hans Sulzer, juriste, de et à Winterthur (celui-ci déjà inscrit au siège de la succursale); Robert Sulzer, ingénieur, de et à Winterthur; Dr. Henri Wolfer, juriste, de Thalwil, à Winterthur; Dr. Jean-Jacques Sulzer-Imhof, ingénieur, de et à Winterthur; Richard Ernst-Sulzer, ingénieur, de Winterthur, à Zurich; Dr. Rodolphe Ernst, juriste, de et à Winterthur; Albert Sulzer, ingénieur, de Winterthur, à Ramsen (Schaffhouse); Hippolyte Saurer, ingénieur, de et à Arbon; Léopold Dubois, banquier, du Locle (Neuchâtel), à Bâle; Dr. Emile Feer, professeur, d'Aarau, à Zurich.

Transports. — 30 mai. La raison **Gustave Blanchet,** entreprise de transports internationaux, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1920, page 1344), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Produits de l'industrie métallurgique et industries semblables, etc. — 30 mai. La société anonyme constituée sous la raison: «Vickers Helvétia Limited», avec siège à Londres, incorporée dans le registre des sociétés le 20 mars 1920, et qui par décision du 20 janvier 1921 a modifié sa raison en: «Vickers Agency Company for Switzerland», a établi, à Genève, sous la raison sociale **Vickers Agency Company for Switzerland, Londres, succursale de Genève,** une succursale qui a commencé le 1re août 1920. La société a pour but d'exploiter des entreprises de toutes natures quelles qu'elles soient et surtout la vente des produits de l'industrie métallurgique et industries semblables. Les statuts portent la date du 18 mars 1920 et ont été modifiés, quant à la raison, le 20 janvier 1921. Il n'est pas prévu de durée de la société. Le capital social est de £ 1000 divisé en 1000 actions de £ 1. Les actions sont nominatives. Les avis de la société peuvent être transmis à chaque actionnaire, soit personnellement, soit par poste. Tout avis qui doit être donné ou peut être donné par une annonce devra être publié une fois dans deux journaux quotidiens de Londres. Les publications que la société pourrait être appelée à faire en Suisse seront inscrées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de trois membres au moins et de cinq au plus. La société est engagée par la signature de deux administrateurs ou d'un administrateur et du secrétaire. Les administrateurs sont: Sir Francis Barker, industriel, de nationalité anglaise, domicilié à Londres; Samuel-Victor Dardier, industriel, de nationalité anglaise, domicilié à Londres; Norman Robinson, industriel, de nationalité anglaise, domicilié à Slough Bucks; Emile Cohn, industriel, de nationalité anglaise, domicilié à Londres; Alfred Cartwright, industriel, de nationalité anglaise, domicilié à Londres, et le secrétaire est William-Findlow Sadler, de nationalité anglaise, domicilié à Londres. La succursale est plus spécialement représentée par son directeur Jean-Raymond Aubert, industriel, de Genève, à Plainpalais, lequel engage celle-ci par sa signature individuelle. Siège de la succursale: 2, Place Neuve.

30 mai. Suivant procès-verbal authentique reçu Auguste Roulet, notaire, à Neuchâtel, la société anonyme **Diamond Import Office S. A.,** qui avait jusqu'ici son siège à la Neuveville (F. o. s. du c. des 20 mai 1919, page 862, et 1er juillet 1920, page 1261), a, suivant décision de son assemblée générale du 7 avril 1921, transféré son siège social de la Neuveville à Genève. La société a pour but l'importation et le commerce de toutes matières premières et marchandises nécessaires à la joaillerie et aux industries annexes et similaires, ainsi que toutes opérations commerciales et financières se rattachant directement ou indirectement au but social. Les statuts de la société portent la date du 26 avril 1919, et ont été modifiés les 19 juin 1920 et 7 avril 1921. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé en deux cent cinquante actions de mille francs au porteur. Il existe en outre cinq cents parts de participation au porteur avec droit pour celles-ci à une part au bénéfice net de la société et à une part au produit net éventuel de la liquidation. La société est autorisée à opérer en tout temps le rachat de ces parts; ce rachat sera dénoncé six mois à l'avance par un avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. Tous avis intéressant les porteurs de parts de participation seront valablement faits par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres, les membres du conseil d'administration sont actuellement au nombre de cinq, ce sont Ernest Strittmatter, avocat, de et à Neuchâtel; Constant Mojonny, de Mézières (Vaud), industriel, à Locarno; Fritz Graenicher, d'Aarau, directeur de banque, domicilié à Fribourg; Charles Monfrini, industriel, de et à Neuveville; Dr. Pierre Gunzinger, avocat et notaire, de Rosières et Soleure, domicilié à Soleure. Ensuite du transfert du siège social de Neuveville à Genève, Charles Monfrini, industriel, de et à Neuveville, membre du conseil d'administration, cessera de représenter la société en qualité d'administrateur-délégué et sa signature est radiée. Par contre, Ernest Strittmatter, président du conseil d'administration, signera valablement au nom de la société en cette dernière qualité. Le conseil d'administration a nommé comme directeur Roger Glatz, commerçant, de et à Genève, lequel engagera la société vis-à-vis des tiers. Bureaux: 7, Rue Lévrier.

30 mai. Suivant acte reçu par Me Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 23 mai 1921, il a été constitué, sous la raison sociale: **Société Immobilière Pré-Gentil S. A.,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de vingt-quatre mille francs (fr. 24,000) de divers immeubles situés à la Gabiule, commune de Collonge-Bellerive, appartenant à Henri Perron. Le siège de la société est fixé à Collonge-Bellerive. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 23 mai 1921. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications seront valablement faites dans la Feuille d'Avis Officielle du canton de Genève, organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le seul administrateur est Marc-Antoine Zbinden, conservateur du Théâtre, du Petit-Saconnex, à Genève.

Société immobilière de Rosemont-Gare Lausanne

En conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs des délégations de l'**emprunt 2me hypothèque de fr. 110,000,** en date du 4 décembre 1909, sont convoqués en **assemblée générale** pour le **vendredi, 17 juin 1921,** à 11 heures du matin, chez MM. Chs. Schmidhauser & Cie, Banque Commerciale de Lausanne, en cette ville.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la société débitrice et des gérants de l'emprunt.
2. Renouvellement de l'emprunt pour cinq ans à partir du 4 décembre 1919.
3. Elévation du taux de l'intérêt à 6 % l'an dès la même date.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des délégations ou de certificats de dépôt indiquant les numéros des titres. (V 81²)

Lausanne, le 26 mai 1921.

Au nom de la Société immobilière de Rosemont-Gare:

Le conseil d'administration.

Les gérants de la grosse:

Chs. Schmidhauser & Cie, Banque Commerciale de Lausanne.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhrbeschränkungen

Die eidg. Oberzolldirektion hat ein auf den 28. Mai 1921 bereinigtes Verzeichnis der unter die Einfuhrbeschränkungen fallenden Waren herausgegeben. Dieses Verzeichnis kann bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 30 Rp. per Exemplar bezogen werden.

Bulgarien — Einfuhr und Zollaufgeld

Einfuhr. Laut einer Mitteilung aus Sofia ist durch ein im bulgarischen Amtsblatt vom 8. Mai 1921 veröffentlichtes Dekret vom 5. gl. Mts. u. a. die Einfuhr folgender, bis jetzt verbotener Waren gestattet worden (die Nummern vor der Warenbezeichnung sind diejenigen des bulgarischen Zolltarifs):

113 Schokolade und Kakao in Tafeln und Pulver, mit Zucker.

168, 169 a und b Aetherische, aromatische Oele und künstliche aromatische Präparate, Zahnpasta, Zahnpulver und Mundwasser.

221 Möbel und Schnitzarbeit aus gewöhnlichem Holz; 231 feine Bürstenwaren mit Metall, Elfenbein, Perlmutter usw.; 233 Horn- und Knochenerzeugnisse jeder Art; 234 Edelsteine, nicht gefasst.

278 Luxuspapier; 280 Tapeten; 283 Ansichtspostkarten, Menukarten, alle Arten Etiketten, gedruckt oder lithographiert; 292 Originalgemälde und Reproduktionen, jede Art Photographien auf Papier, Karton oder Stoff aufgezogen.

410 Kravatten aus Stoffen aller Art, ganz oder teilweise fertig.

415 Gegenstände, massiv, aus Gold, Silber, Platin oder aus deren Legierungen; 416/17 Juwelierwaren aus Gold, Silber, Platin oder aus deren Legierungen, zu Schmuckzwecken oder zur innern Ausschmückung von Wohnungen, mit oder ohne Edelsteine.

421 Taschenuhren jeder Art; 423 Wand- und Standuhren, mit Gehäusen aus Edelmetallen oder mit Edelmetallen verziert; Uhren, die auf Material montiert sind, deren Einfuhr verboten ist; Spieldosen mit Uhrwerken.

430, 435, 438 vergoldete und versilberte Gegenstände aus Messing- oder Kupferdraht, aus Messing oder Kupfer oder aus reinem oder mit Blei, Zink, Antimon usw. legiertem Zinn; 476 Gegenstände aus Eisen oder Stahl, versilbert oder vergoldet.

484 Waffen aller Art, sowie Bestandteile, mit Ausnahme von Kriegswaffen.

533 Kurzwaren, nur aus gewöhnlichen Stoffen hergestellt (Zelluloidwaren fallen unter diese Nummer); 534 Kinderspielzeug jeder Art.

Zollaufgeld. Bei der Bezahlung der Zölle in Papiergeld wird zurzeit ein Aufgeld von 800 % erhoben, d. h. für 100 Goldleva sind 900 Papierleva zu entrichten.

Jugoslawien — Begleitpapiere zu Sendungen

Nach in Belgrad eingezogenen Erkundigungen ist es entgegen anders lautenden Mitteilungen nicht erforderlich, Warensendungen, die Jugoslawien lediglich transitieren, Ursprungszeugnisse und beglaubigte Fakturenkopien beizufügen. Auch Sendungen, die für Jugoslawien selbst bestimmt sind, müssen wie bisher nur von Ursprungszeugnissen, nicht aber von beglaubigten Fakturenkopien begleitet sein.

Dagegen verlangen die jugoslawischen Zollbehörden für alle nach Jugoslawien gesandten Waren eine genaue Spezifikation, die durch eine in gehöriger Weise ausgestellte Zolldeklaration oder Fakturenkopie oder einfache, detaillierte Aufzeichnung erbracht werden kann und den übrigen Begleitpapieren (Ursprungszeugnis, Frachtbrief usw.) beigegeben werden muss. Allgemeine Bezeichnungen wie Tuchwaren, Eisenwaren und dergleichen werden als ungenügend betrachtet und deren Gebrauch an Stelle genauerer Angaben setzt den Absender der Gefahr aus, dass die Uebernahme der Ware an der Grenze seitens der Bahnorgane Jugoslawiens verweigert wird.

Vereinigte Staaten — Zolltarifrevision [1])

(Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 13. Mai 1921.)

Während gemäss der vom Repräsentantenhause angenommenen «Emergency Tariff»-Vorlage die Zollbehörden die Aufgabe gehabt hätten, zu entscheiden, ob gewisse Preisansätze für importierte Waren ein «Dumping» bedeuten, enthält die gestern vom Senat mit 63 gegen 28 Stimmen angenommene Vorlage die Bestimmung, dass das «Treasury Department» die Aufsicht über das «Dumping» zu übernehmen habe. In der Praxis wird sich diese Aufsicht so gestalten, dass das «Treasury Department» erst auf Grund von Klagen amerikanischer Interessenten eine Untersuchung darüber anstellen wird, ob in irgend einer Branche von seiten eines importierenden Landes Dumping versucht werde.

Die Bestimmung, dass bei der Berechnung des Warenwertes die Entwertung fremden Geldes nur berücksichtigt werden könne, soweit sie 66⅔ % nicht übersteige, wurde vom Senate fallen gelassen. Die Einschätzung des Warenwertes in amerikanischer Währung soll jeweilen auf Grund des durch die «Federal Bank» von New York angegebenen Tageskurses erfolgen.

In der Beratung im Senate wurde hervorgehoben, dass die «Anti-Dumping»-Massnahme nicht zur Vermehrung der Staatseinnahmen, sondern nur zum Schutze des amerikanischen Marktes getroffen werde. Auch kam die Meinung zum Ausdruck, dass diese Massnahme wohl nur ganz selten zur Anwendung komme, indem deren blosse Existenz genüge, um fremde Lieferanten vom Dumping abzuschrecken. Belegt wurde diese Meinung mit dem Hinweis auf das Zollgesetz von Kanada, welches seit 1907 Dumpingzölle vorsehe. Die erhobenen Dumpingzölle hätten 1907 nur 0,23 %, 1912 nur 0,10 % der Gesamtzolleinnahmen betragen und seien 1918 bis auf 0,03 % herabgesunken.

Endlich wurde dem Vorschlage des Repräsentantenhauses ein «Amendment» betreffend «Dyes and Chemicals» (Farbstoffe und Chemikalien, angehängt, wonach die Möglichkeit, solche Artikel einzuführen, von der Entscheidung des «Treasury Department» abhängig gemacht wird. Das letztere hat somit Funktionen auszuüben, welche während des Krieges von einer Abteilung des «State Department» besorgt wurden. Die betreffende Sektion («War Trade Board Section») würde somit dem Treasury Department unterstellt. Der erste Teil der «Emergency Bill» wurde vom Senate so bestätigt, wie ihn das Repräsentantenhaus angenommen hatte. Er belegt, wie schon gemeldet, unter anderem folgende Produkte und Fabrikate mit Schutzzöllen:

Weizen 35 Cents per Bushel (Preis in den letzten 2 Monaten $ 1.90 bis $ 2); Mais 15 Cents per Bushel (letzter Preis 68—70 Cents per Bushel); Reis 2 Cents per Pfund, gereinigt (Preis in den letzten 2 Monaten 5½ bis 6 Cents per Pfund); Zucker 24 % ad valorem; Kartoffeln 25 Cents per Bushel; Rindvieh 30 % ad valorem (Zuchtvieh ausgenommen); Baumwolle 7 Cents per Pfund, falls Faserlänge 1⅜" und mehr; Baumwollfabrikate, wenn Baumwolle der vorerwähnten Art dem Werte nach den Hauptbestandteil der Ware darstellt: 7 Cents per Pfund Zuschlag zum bestehenden tarifgemässen Zoll; Wolle (einschliesslich Kamelhaar, Angora, Alpakka, aber ohne sogenannte Teppichwolle), ungewaschen 15 Cents per Pfund, gewaschen 30 Cents per Pfund; Wollfabrikate, wenn Wolle der vorerwähnten Art dem Werte nach den Hauptbestandteil der Ware darstellt: 45 Cents per Pfund Zuschlag zum bestehenden tarifgemässen Zoll.

[1]) Siehe auch Nrn. 99 vom 15. April, 118 und 125 vom 9. und 18. Mai 1921.

Um Gesetz zu werden, müssen die vom Senate vorgenommenen Aenderungen der Vorlage des Repräsentantenhauses von letzterem auch noch genehmigt werden, worauf die ganze Vorlage dem Präsidenten unterbreitet werden kann.

Es besteht kaum ein Zweifel, dass das Repräsentantenhaus den Aenderungen zustimme und dass der Präsident die Bill genehmige. Es ist unter diesen Umständen anzunehmen, dass dieselbe in den nächsten Tagen in Kraft trete.

Reichsausstellung für Kolonialwaren und Lebensmittel in Frankfurt a. M. Der Reichsverband Deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittelhändler E. V. mit Sitz in Berlin hat sich entschlossen, vom 21.—27. August d. J., in Verbindung mit seiner Hauptversammlung, in Frankfurt a. M. eine Ausstellung zu veranstalten, die alle Zweige der Produktion umfassen wird, die den Kolonialwaren- und Lebensmittelhändlern im weitesten Sinne Ware und Ausstattung liefern. Die technische Durchführung der Ausstellung, die in den Räumen des Hauses Offenbach und in den mit ihm in Verbindung stehenden weiten Baulichkeiten stattfindet, ist dem Messamt Frankfurt a. M. übertragen.

Die Ausstellung, die auch den Industrie- und Handelsfirmen des Auslandes zur Beschickung offen steht, zerfällt in folgende Gruppen: 1. Kolonialwaren und Landesprodukte; 2. Feinkostwaren; 3. Erzeugnisse der Süssigkeitsindustrie; 4. Getränke; 5. Tabak; 6. Materialwaren; 7. Ausstattungsgegenstände; 8. Maschinen und Apparate einschlägiger Art; 9. Fachliteratur.

Der Anmeldetermin geht mit 1. Juli zu Ende. Programme und Bedingungen sind erhältlich bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol).

* * *

Bulgarie — Importation et agio en douane

Importation. A teneur d'une communication de Sofia, un décret du 5 mai 1921, publié dans le Journal officiel bulgare du 8 du même mois, dispose que les marchandises désignées ci-après, entre autres, peuvent dorénavant être importées en Bulgarie sans autorisation spéciale (les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif douanier bulgare):

113 Chocolat et eacao en tablettes ou en poudre, au sucre.

168, 169 a et b Huiles volatiles aromatiques et préparations aromatiques artificielles, poudres et pâtes dentifrices, etc.

234 Pierre précieuses non montées; 415 Objets massifs en or, argent, platine et en alliages de ces métaux; 416/17 Bijouterie en or, argent, platine ou en alliages de ces métaux, avec ou sans pierres précieuses, pour la parure ou pour l'ornement intérieur des appartements.

421 Montres de poche de toute sorte; 423 Pendules à suspendre et de table, avec boîtes en métaux précieux ou ornées de métaux précieux; montres montées sur du matériel interdit à l'importation; boîtes à musique avec mouvement d'horlogerie.

430, 435, 438 Objets dorés ou argentés en fil de cuivre ou de laiton, en cuivre ou laiton, ou en étain pur ou allié au plomb, au zinc, à l'antimoine, etc.; 476 Objets dorés ou argentés en fer ou en acier.

534 Jouets en matières de tout genre.

Agio en douane. Si les droits de douane dus en or sont acquittés en papier-monnaie, il est perçu actuellement un agio de 800 %; c'est-à-dire pour 100 leva en or il y a lieu de payer 900 leva en papier.

Limitations d'importation

Une liste des marchandises frappées de limitation d'importation, mise à jour au 28 mai 1921, publiée par la Direction générale des douanes, vient de paraître. On peut se procurer cet imprimé au prix de 30 centimes l'exemplaire à la Direction générale des douanes à Berne, aux Directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'aux bureaux principaux des douanes à Lucerne, Zurich et St-Gall.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 2. Juni an [1]) — Cours de réduction à partir du 2 juin [2])

Belgique fr. 47.80; Deutschland Fr. 9.20; Italie fr. 30.40; Oesterreich Fr. 1.60; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

A. G. Hotel Celerina & Cresta Palace Celerina

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 22. Juni 1921, nachmittags 3 Uhr

im Hôtel Bernina in Samaden.

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1921.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

(904 Ch.) 1644

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. Juni a. c. in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Celerina, den 31. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux

Le conseil d'administration fait savoir aux porteurs d'obligations de l'Emprunt hypothécaire 1er rang de fr. 7,500,000 4½ % que le coupon échu le 1er juin 1919 sera payé dès le 1er juin 1921 aux domiciles ci-après: à Montreux, à la Banque de Montreux et chez ses succursales; à Lausanne, à la Banque Cantonale Vaudoise et au Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne; à Berne, à la Banque Cantonale de Berne; à Genève, à la Banque de Genève; à Vevey, chez Messieurs Cuénod, de Gautard & Cie.; à Yverdon, chez Messieurs A. Piguet & Cie. (1758 M) '1627

Montreux, le 28 mai 1921.

Le conseil d'administration.

OBERHOFEN THUNERSEE

Ruder- und Badesport. Tennis. Garage. Prächtige Lage.

HOTEL MOY 100 Betten. Pension von Fr. 12.— an.
HOTEL KREUZ 50 Betten. Pension von Fr. 10.— an.

Das ganze Jahr geöffnet. 1600

Oberhofen Hotel Montana

Thunersee — Komfortables Familienhotel in erhöhter, ruhiger Lage. Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte.

(893 T) 1575 **Chr. Immer-Steiner,** Besitzer.

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrücklich Gaskoks und sehe darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden **Auslesekoks** erhält, der minderwertig ist. 33

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich

(Postfach Hauptpost)

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

DURCH SCHREIBE BÜCHER *Kollbrunner* Markt 14. Bern

Automat-Buchhaltung richtet ein **E. Frisch** Bücherexperte, Zürich 5, Weinbergstrasse Nr. 57.

Aus Auftrag sofort billig zu verkaufen ein

Lastwagen

(Marke Hansa Lloyd)

Tragkraft 1-1½ Tonne mit Vollgummi und aller Garantie. (2632 Z)

Nähere Auskunft u. Besichtigung bei **R. Hafner,** Gemeindeammann, Schwamendingen (Zürich). 1611

Valeurs non cotées

Achat et Vente

Demandez prospectus à la **Banque Intermédiaire, Genève** 9, rue Tour Maîtresse, 9

MONTREUX

Saison de printemps
Fêtes des Narcisses
4–5 juin 1921

4% Anleihe
der
Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel
von Fr. 10,000,000 von 1921

Infolge übergrossen Andranges von Anmeldungen sehen sich die unterzeichneten Bankfirmen veranlasst, die Barzeichnung auf obige Anleihe zu schliessen. Neue Zeichnungen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Konversionsfrist bleibt unverändert bis 6. Juni 1921 festgesetzt.

Basel, den 1. Juni 1921.

Schweizerischer Bankverein.
Passavant et Cie. in Liq.
Vest, Eckel & Cie.

Gesellschaft für Bandfabrikation, Basel

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 16. Juni 1921,** vormittags 10½ Uhr, im kleinen Saale 1. Stock des **Stadtkasino in Basel,** stattfindenden

XXII. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1920/21.
2. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1921/22.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Montag, den 13. Juni, abends 6 Uhr, bei der Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33, oder beim Schweizerischen Bankverein in Basel und in Zürich, bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden. (2632 Q) 1634

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Bericht der Kontrollstelle werden vom 9. Juni an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, 31. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 25. Juni 1921, nachmittags 1 Uhr
im Gasthof zum „Löwen" in Affoltern

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1920.
2. Statutarische Wahlen.
3. Berichterstattung über die finanzielle Situation.

Jahresrechnungen, Bilanz und Revisorenbericht sind vom 14. Juni 1921 an im Bureau des Herrn O. Salvisberg, Fürsprecher in Grünen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt ;1634

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 20. Juni 1921 bis und mit 24. Juni 1921 im nämlichen Bureau, an der Kasse der Betriebsdirektion in Huttwil, bei den Stationsvorständen in Dürrenroth, Häusernmoos, Affoltern, Grünenmatt und Wasen sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 25. Juni 1921 zur einmaligen freien Fahrt in jeder Richtung auf der Linie Ramsei-Sumiswald-Huttwil inkl. Wasen.

Sumiswald, den 23. Mai 1921. *Der Präsident des Verwaltungsrates:*

Fr. Bob. Hess.

ALLIANZ, A.-G. für Handelsunternehmungen, Schaffhausen

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 18. Juni 1921, vormittags 9½ Uhr
ins Hotel Bahnhof in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung von nom. Fr. 650,000 neuer Aktien.
2. Besprechung von Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
3. Event. Vornahme von Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Diverses. (2662 Z) 1612

Die Stimmkarten können bis zum 15. Juni a. c. spätestens gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bei der «Fides» Treuhand-Vereinigung, Bahnhofstrasse 33, Zürich 1, bezogen werden.

Schaffhausen, den 28. Mai 1921.

Der Verwaltungsrat.

Export-Verkehr nach New-York
via Hâvre in Verbind. mit der Compagnie Générale Transatlantique

Zurzeit schnellste Route

Nächste Abfahrten ab Hâvre:

s/s	«Chicago»	Supplementsdampfer	8. Juni	
*s/s	«Paris»	Schnellpostdampfer	11. Juni	
l/s	«Lafayette»	»	18. Juni	
s/s	«La Lorraine»	»	22. Juni	'1648
s/s	«Roussillon»	Supplementsdampfer	22. Juni	
s/s	«France»	Schnellpostdampfer	25. Juni	
s/s	«La Savoie»	»	2. Juli	
s/s	«Rochambeau»	Supplementsdampfer	6. Juli	

*Erste Ueberfahrt des neuen grossen Schnellpostdampfers «PARIS»

Frachtnotierungen erteilen bereitwilligst die Agenten

Aktiengesellschaft Danzas & Co., Basel, Zürich, St. Gallen u. Genf

Société Electrique du Châtelard près Vallorbe

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le samedi 11 juin prochain à 4 heures après-midi
à l'hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe

avec l'ordre du jour suivant:
Opérations et nominations statutaires.

Les comptes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires au bureau de la société.

(23304 L) '1617 **Le conseil d'administration.**

Société Hôtelerie Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le **vendredi, 24 juin 1921, à 2½ heures de l'après-midi, au local de la Bourse,** Galeries du Commerce, **à Lausanne,**

avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
Nominations statutaires. (12499 L) 1643

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920 ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Le conseil d'administration.

LA SAUVEGARDE
SOCIÉTÉ ANONYME À NEUCHÂTEL

Messieurs les actionnaires de la Sauvegarde sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
au siège social, 31, Faubourg du Crêt, Neuchâtel, pour le samedi, 18 juin 1921, à 14 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Répartition des bénéfices.
5. Emprunt hypothécaire.
6. Nominations statutaires. (1282 N) 1645

Neuchâtel, 1er juin 1921.

Le conseil d'administration.

Société Electrique du Châtelard près Vallorbe

Ensuite du tirage au sort, les 12 **obligations** 4 % 1897 dont les numéros suivent, seront remboursées le 1er août prochain:

16, 27, 32, 53, 72, 96, 147, 148, 171, 179, 189 et 194.

(23305 L) '1618 **Le conseil d'administration.**

Bernische Wohnungsgenossenschaft
Coopérative Immobilière Bernoise

2. Serienziehung vom 20. Mai 1921 — 2me tirage des séries du 20 mai 1921

Gezogene Serien: — Séries sorties:

524 2865 4162 4345 4441 4697 5411 5500 6420 7114 7243
10801 10993 11955 12003 12288 12417 14021 14437 16852 16940 18586

Die Gewinnziehung findet am 20. August 1921 statt.

1639 I **Unionbank A. G., Bern.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne